

(Es ist das Heyl uns Kommen her)

1.

DB Menschen klug und weise
seyn /
Es hoch dadurch zu bringen /
Und ihr Verstand ist ungemein
In Welt-gesinnten Dingen:
So sagt doch ein erleuchter
Christ:
Die rechte wahre Klugheit ist
Die Klugheit der Gerechten.

2.

Wer nur auf Gottes Gnade sieht /
Darinnen stets zu stehen;
Und wenn der Glaube sich be-
müht /
Denselben Weg zu gehen /
Den Christus uns im Worte
weist;
Ein solcher Lebens-Wandel heisst
Die Klugheit der Gerechten.

3.

Lass alle Welt beyammen seyn
Mit ihren klügsten Sachen.
Sie kan mich doch unmöglich
rein
Von meinen Sünden machen.
Diß grosse Werck dargegen
thut /
Durch Christi Jesu theures
Blut /
Die Klugheit der Gerechten.

4.

Wer ist so klug / daß er vermag /
Dem Tode zu entfliehen?
So weiß auch keiner / welcher
Tag
Ihn wird zur Grube ziehen.
Darumb er stets in Furchten
bleibt.
Doch Tod und Todes-Furcht ver-
treibt
Die Klugheit der Gerechten.

5.

Wenn man das Ende nicht be-
denckt /
Die Seeligkeit zu kriegen /
Noch alle Sinnen dahin lenckt /
Sich ewig zu vergnügen:
Das ist fürwahr kein kluger
Rath.
Ein ewig Erbtheil aber hat
Die Klugheit der Gerechten.

6.

Gott mache mich gerecht und
klug /
Nach seiner grossen Güte /
Damit ich mich vor Selbstbetrug
Bey Welt und Fleische hüte;
Und setze nach vollbrachtem
Lauff
Mir dort in jenem Leben auf
Die Crone der Gerechten.

Am